



Den Förderpreis der Heinz-Otto-Stiftung erhielt die Feuerwehr Glashütten für ihre Jugendarbeit. Die Urkunde überreichte Sissy Thammer an Sven Kaniewski, den Vorsitzenden der Wehr. Links Stiftungsvorstand Heinz Otto. Mit im Bild Kommandant Oliver Becker, Klaus Sesselmann vom Maibaumverein sowie Kreisbrandinspektor Armin Meyer.

Foto: Jenß

Preis für die Jugendarbeit

Heinz-Otto-Stiftung fördert Glashüttener Feuerwehr

GLASHÜTTEN

Für einen Höhepunkt bei der Vorweihnachtsaktion der Feuerwehr Glashütten sorgten zwei Spendenübergaben.

Zum einen handelte es sich dabei um die Vergabe eines Förderpreises der Heinz-Otto-Stiftung, der mit dem Geldgeschenk von 500 Euro verbunden ist. Die vor zwei Jahren ins Leben gerufene Heinz-Otto-Stiftung mit Sitz in Glashütten vergibt seither einen Förderpreis für örtliche Vereine und Organisationen, der in diesem Jahr an den Feuerwehrynachwuchs in Glashütten ging. Die Hintergründe der Preisverleihung erläuterte der persönlich anwesende Stifter und Vorsitzende des Stiftungsvorstandes, Heinz Otto, bei der Vorstellung seiner gemeinnützigen Einrichtung.

Nach dem TSV Glashütten ist die Feuerwehr der zweite Preisträger, der bisher in den Genuss einer Förderung kam, so Otto. Die Laudatio hielt die Leiterin des Festivals Junger Künstler, Bayreuth, Sissy Thammer. Sie wurde für die Laudatio ausgewählt, erzählte sie selbst, weil sie in ihrer oberpfälzischen Heimat zwölf Jahre lang bei der Ortsfeuerwehr Dienst geleistet hatte.

Grund war: Tagsüber fehlten die gut ausgebildeten Männer, so dass die Frauen gefordert waren. Sie habe dabei wichtige Tugenden für ihre spätere Arbeit als Kulturmanagerin gelernt, so Sissy Thammer.

Blick in die Geschichte

Auch einen Blick in die Geschichte tat die Leiterin des Festivals Junger Künstler und verwies dabei auf bereits organisierte Feuerwehreinheiten im alten Ägypten. Und in den Vereinigten Staaten von Amerika konnte man sich im 19. Jahrhundert bei einem privatwirtschaftlichen Unternehmen gegen Feuer absichern in der Form, dass nur die Häuser, die eine Plakette am Haus hatten von der Berufsfeuerwehr gelöscht wurden. Dem Feuerwehrynachwuchs in Glashütten bestätigte sie großes Engagement und dankte gleichzeitig dem Jugendwart und Vorsitzenden Sven Kaniewski für seinen Einsatz.

Eine weitere Spende von 250 Euro überreichte in der Gestalt des Nikolauses Jürgen Jöbstel, Vorsitzender des Maibaumvereins, namens seiner Organisation. dj

www.feuerwehr-glashuetten.de